
Leistungen und Bewertung für Faunistische Leistungen

Inhaltsverzeichnis

	Seite
A. Beschreibung der Planungsaufgabe	2
1. Allgemeines	2
2. Beschreibung des Bauvorhabens.....	2
3. Randbedingungen und Zwangspunkte, Leistungen des Auftraggebers	2
4. Anforderung an die zu übergebenden Daten und Dokumente.....	2
B. Beschreibung der Grundleistungen	
entfällt	
C. Beschreibung der Leistungen	3
1. Vorbereitende Tätigkeiten	3
2. Geländearbeiten	3
3. Dokumentation.....	17
4. Faunistische Begleitung der landschaftsplanerischen Fachbeiträge	19

A. Beschreibung der Planungsaufgabe

1. Allgemeines

Die faunistischen Leistungen dienen als Grundlage für die bereits beauftragten landschaftspflegerischen Fachbeiträge UVS, landschaftspflegerischer Begleitplan, Artenschutzbeitrag und die FFH-Verträglichkeitsprüfungen und sind durch qualifizierte Fachpersonen (bspw. Tierökologe/Tierökologin) zu erbringen.

Die Dokumentation der faunistischen Untersuchungen erfolgt in einem umfassenden Bericht einschließlich Kartendarstellung.

Die faunistischen Leistungen umfassen vorbereitende Tätigkeiten, Geländearbeiten, Dokumentation sowie die faunistische Begleitung der landschaftsplanerischen Fachbeiträge.

Auf Basis einer bereits durchgeführten faunistischen Planungsraumanalyse (wird bei Beauftragung zur Verfügung gestellt) werden die Artengruppen Vögel, Fledermäuse und Tagfalter gemäß der in der nachfolgenden Beschreibung aufgeführten Leistungen untersucht.

Zufallsfunde von Tieren anderer Artgruppen während der Geländearbeiten sind mit Fundort und Funddatum/-uhrzeit zu dokumentieren.

Nach der förmlichen Beauftragung sollen in 2026 die faunistischen Erhebungen laufen bzw. starten, die entsprechend den zu untersuchenden Artgruppen und der Jahreszeit noch erfolgreich durchgeführt werden können. Die restlichen Erhebungen sind in 2027 durchzuführen.

Die Abschlussdokumentation in Text und Karte ist zum Jahresende 2027 in der endgültig abgestimmten Fassung vorzulegen.

Der Untersuchungsraum orientiert sich am Plangebiet des landschaftspflegerischen Begleitplans. Er umfasst die Planungslänge von ca. 10.200 m zuzüglich je 100 m über Bauanfang und -ende hinaus, gemessen an der Mittelachse der bestehenden Autobahntrasse.

Die Tiefe wird vom jeweiligen Fahrbahnrand aus gemessen und beträgt in Bereichen mit angrenzenden Siedlungsflächen oder landwirtschaftlich genutzten Flächen jeweils 50 m (über insgesamt 4.600 m Länge). In Bereichen mit angrenzenden Schutzgebieten (FFH, NSG, LSG) und/oder Waldflächen beträgt die Untersuchungstiefe 100 m (über insgesamt 8.800 m Länge).

Das Gutachten „Leistungsbeschreibungen für faunistische Untersuchungen im Zusammenhang mit landschaftsplanerischen Fachbeiträgen und Artenschutzbeitrag“, Schlussbericht 2014 (FE 02.332/2011/LRB; Hrsg. BMVI) ist als Wissensdokument Grundlage für die Faunistischen Leistungen. Der Begriff „Methodenblätter“ bezieht sich auf die Methodenblätter in diesem Gutachten.

2. Beschreibung des Bauvorhabens

Die Autobahn A6 wird zwischen dem AK Neunkirchen und der Anschlussstelle Waldmohr grundhaft erneuert und dabei so umgestaltet, dass künftig eine 4+0 Verkehrsführung möglich ist. Die vorhandenen Trassierungselemente werden im Wesentlichen beibehalten, die Gradienten werden optimiert (wobei die Bauwerke im Streckenverlauf als Zwangspunkte gelten) und die Querneigungen werden überprüft und angepasst.

Entlang der Strecke befinden sich 12 Bauwerke und 2 Durchlässe, deren Ersatzneubau vorgesehen ist.

Im Zusammenhang mit der grundhaften Erneuerung wird die Entwässerung überplant sowie der Bau entsprechender Regenwasserbehandlungs- und rückhalteanlagen vorgesehen.

Beachtet werden muss die Angleichung in den Anschlussästen, die Erneuerung bzw. Anpassung der erforderlichen Ausstattungen sowie die Planunterlagen zu den Maßnahmen Ersatzneubau bzw. Sanierung der Bauwerke 1271, 1285 und 1286.

3. Randbedingungen und Zwangspunkte, Leistungen des Auftraggebers

Die Leistungen des Auftragnehmers umfassen die erforderlichen Abstimmungs- und Arbeitsgespräche.

- *Berücksichtigung der im Vorfeld durchgeführten Faunistischen Planungsraumanalyse*
- *Berücksichtigung der Ergebnisse aus der Abstimmung mit Trägern öffentlicher Belange*
- *Berücksichtigung der Fachplanungen Dritter (z.B. DB AG oder Versorgungsträger)*
- *Zwangspunkte:*
 - o *Ersatzneubau bzw. Sanierung der Bauwerke 1271, 1285 und 1286*
- *Zusammenarbeit und Abstimmung mit anderen an der Planung Beteiligten (z.B. Bearbeiter des Straßenentwurfs, Ingenieurbau); Hinweis auf den iterativen Planungsprozess*
- *Abstimmung mit Dritten (z.B. Naturschutzbehörden, Forst)*

4. Anforderungen an die zu übergebenden Daten und Dokumente

4.1 Die Planunterlagen, Beschreibungen und Berechnungen sind dem Auftraggeber in digitaler Form (Planunterlagen im dxf/dwg – Format, als shape-file sowie im pdf-Format; Beschreibungen und Berechnungen als Word- bzw. Excel-Datei im docx- bzw. xlsx-Format; Präsentationen als PowerPoint-Datei im pptx-Format) und

- zusätzlich in analoger Form als kopierfähiger Farbausdruck (1-fach) zu übergeben.

4.2 Digitale Bestands- und Objektdaten sind im OKSTRA-, IFC- bzw. SHAPE-Format zu übergeben.

4.3 Der Auftragnehmer hat die von ihm zu übergebenden Unterlagen im nötigen Umfang zu bearbeiten, u. a. normengerecht farbig und mit Planzeichen und Legende anzulegen sowie DIN-gerecht zu falten. Das Schriftfeld des Auftraggebers ist zu übernehmen.

4.4 Der Auftragnehmer hat die von ihm angefertigten Unterlagen als „Verfasser“ zu unterzeichnen.

B. Beschreibung der Grundleistungen

Entfällt

C. Beschreibung der Leistungen

Titel	Leistungstext	M e n g e	Ein- heit	EP in €	GP in €
-------	---------------	-----------------------	--------------	---------	---------

1: Vorbereitende Tätigkeiten

1.01	Erstellen eines Begehungs- und Einsatzplans der einzelnen faunistischen Experten	1	Psch	---	
1.02	Mitwirken bei der Einholung erforderlicher Genehmigungen <i>Genehmigungen wie Betretungserlaubnis, ggf. artenschutzrechtliche Ausnahmen, etc.</i>	1	Psch	---	
1.03	Mitwirken bei der Information betroffener Dritter <i>Information der betroffenen Eigentümer, Kommunen, Forstverwaltungen, Jägerschaft usw.</i>	1	Psch	---	
1.04	Vorbereiten der Kartiergrundlagen und Materialien <i>Erstellen der Geländekarten, ggf. Aufstellen und Kalibrieren erforderlicher Geräte (z. B., Einrichten von GPS-Mapper), Bestellen von Telemetriesendern, Netzfangmaterial, Hydrophone mit Aufnahmeeinheit, Tierfallen, usw.</i>	1	Psch	---	

Summe aus 1

2: Geländearbeiten

2.01	Begründete logistische Tätigkeiten wie Ortswechsel oder Orientierung	1	Psch	---	
2.02	Durchführen der Erhebungen <i>entsprechend des Gutachtens</i>				
	Artengruppen übergreifend				
	<input type="checkbox"/> Kartierung von Baumhöhlen und -spalten gemäß Methodenblatt V3:				
	<input type="checkbox"/> Strukturkartierung in Wäldern gemäß Methodenblatt V4: 1 Begehung à _____ min/ha auf _____ ha				

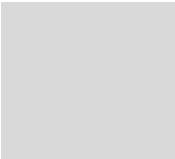
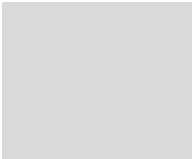
Titel	Leistungstext	M e n g e	Ein- heit	EP in €	GP in €
	<p>Avifauna</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Revierkartierung Brutvögel gemäß Methodenblatt V1: 5 Begehung à 5 min/ha auf 183 ha (1 Stück = 1 Begehung) <i>(bei EP den Preis für 1 Begehung angeben, bei GP den Preis für die 5 Begehungen)</i></p>	5	St		
	<p><input type="checkbox"/> Horstkartierung Brutvögel gemäß Methodenblatt V2: 1 Ersterfassung à _____ min/ha auf _____ ha 2 Kontrollen à _____ min/ha auf _____ ha</p>	_____	_____	_____	_____
	<p><input type="checkbox"/> Rastvogelkartierung gemäß Methodenblatt V5: _____ Begehungen à _____ min/Beobachtungspunkt an _____ Punkten</p>	_____	_____	_____	_____
	<p>Säugetiere</p> <p><input type="checkbox"/> Lockstockmethode (Wildkatze) gemäß Methodenblatt S1: Präparation, Ausbringung und Einholen à 30 min pro Lockstock von _____ Stöcken _____ Kontrollen à 30 min pro Lockstock von _____ Stöcken</p>	_____	_____	_____	_____
	<p><input type="checkbox"/> Spurensuche (Fischotter, Biber) gemäß Methodenblatt S2: _____ Begehungen à _____ min/km auf insgesamt _____ km</p>	_____	_____	_____	_____
	<p><input type="checkbox"/> Erfassung von Feldhamsterbauen gemäß Methodenblatt S3: 2 Begehungen à _____ h/ha auf insgesamt _____ ha</p>	_____	_____	_____	_____
	<p><input type="checkbox"/> Feinest und Frassspurensuche (Haselmaus, Baumschläfer) gemäß Methodenblatt S 5: Einsatz von _____ Fallen 1 Begehung à _____ h/ha auf insgesamt _____ ha _____ Kontrollen à 8 h/ha von _____ ha</p>	_____	_____	_____	_____
	<p><input type="checkbox"/> Erfassung mit Nistkästen, Niströhren (Haselmaus) gemäß Methodenblatt S 4: Einsatz von 10 Fallen/ha _____ Kästen à _____ h/Probefläche</p>	_____	_____	_____	_____

Titel	Leistungstext	M e n g e	Ein- heit	EP in €	GP in €
	<p>____ Kontrollen à ____ h/Probefläche</p> <hr/> <p><input type="checkbox"/> Erfassung von Erdbauen (Dachs) gemäß Methodenblatt S 6: ____</p> <p>1 Ersterfassung à ____ min/ha auf ____ ha</p> <p>3 Kontrollen à ____ min/ha auf ____ ha</p> <hr/> <p><input checked="" type="checkbox"/> Transsektkartierung Fledermäuse gemäß Methodenblatt FM1:</p> <p>8 Begehungen à 60 min/km auf insgesamt ca. 30 km (1 Stück = 1 Begehung) <i>(bei EP den Preis für 1 Begehung angeben, bei GP den Preis für die 8 Begehungen)</i></p> <hr/> <p><input type="checkbox"/> Horchboxenuntersuchung Fledermäuse gemäß Methodenblatt FM2:</p> <p>Einsatz von ____ Horchboxen über ____ Phasen à mindestens 3 Tage</p> <p>Einsatz von ____ Horchboxen über ____ Phasen à mindestens 7 Tage</p> <p>Einsatz von ____ Horchboxen über die Aktivitätsphase eines Jahres</p> <p>Auf- und Abbau ____ min/Horchbox und Aufnahmephase für ____ Boxen</p> <hr/> <p><input type="checkbox"/> Netzfang Fledermäuse gemäß Methodenblatt FM3:</p> <p>____ Standorte mit Netzen à 80-100 m Länge, 3-5 m Höhe an ____ Terminen</p> <p>____ Standorte mit Netzen à 5-9 m Länge, 3-5 m Höhe an ____ Terminen</p> <p>____ Netzfangstandorte (Summe) à ____ h/Person mit ____ Personen an ____ Terminen</p> <hr/> <p><input type="checkbox"/> Telemetrie Fledermäuse gemäß Methodenblatt FM4:</p> <p><u>Aktionsraumtelemetrie:</u> Verfolgung von ____ Tieren über ca. ____ Tage, vorläufig geschätzter Zeitbedarf: ____</p> <p><u>Quartiertelemetrie:</u> vorläufig geschätzter Zeitbedarf: insgesamt: ____ h</p>				
		8	St		

Titel	Leistungstext	M e n g e	Ein- heit	EP in €	GP in €
	Amphibien				
<input type="checkbox"/>	Erfassung von Laichgewässern gemäß Methodenblatt A1: ____ Begehungen à ____ h/Gewässer von ____ Gewässern (ausdauernd) ____ Begehungen à ____ h/ha von ____ ha Komplexen temporärer Gewässer	_____	_____	_____	_____
<input type="checkbox"/>	Ausbringung künstlicher Verstecke (Kreuzkröte, Wechselkröte) gemäß Methodenblatt A2: Ausbringen und Einsammeln von ____ Schalbrettern ____ h	_____	_____	_____	_____
<input type="checkbox"/>	Ausbringung von ____ Wasserfallen (Molche) gemäß Methodenblatt A3 in ____ Gewässer(n): Ausbringen der Fallen ____ h Einholung, Kontrolle der Fallen und Bestimmung ____ h	_____	_____	_____	_____
<input type="checkbox"/>	Einsatz eines Hydrophons (Knoblauchkröte) gemäß Methodenblatt A4 Ausbringen in ____ Gewässer(n) à 1 h/Gewässer	_____	_____	_____	_____
<input type="checkbox"/>	Amphibienfangzaun gemäß Methodenblatt A5: Standortfestlegung ____ h Qualitative und Quantitative Kartierung (Kontrolle der Fanggefäße) über ____ Tage à ____ h	_____	_____	_____	_____
	Reptilien				
<input type="checkbox"/>	Sichtbeobachtung, Einbringen künstlicher Verstecke und Punkttaxierung gemäß Methodenblatt R1: Sichtbeobachtung ____ Begehungen auf ____ km Transekt à 2 h/km Punkttaxierung ____ Begehungen an ____ Beobachtungspunkt(en) à 6 h/Punkt Ausbringung und Einholen von ____ künstlichen Verstecken à ____ h	_____	_____	_____	_____

Titel	Leistungstext	M e n g e	Ein- heit	EP in €	GP in €
	Fische und Rundmäuler				
<input type="checkbox"/>	Habitatstrukturkartierung gemäß Methodenblatt Fi1: ____ h/km Gewässer bei ____ km Länge	_____	_____	_____	_____
<input type="checkbox"/>	Elektrofischung gemäß Methodenblatt Fi2: <u>Gewässer bis 1,5 m Breite:</u> ____ Probestrecken à 100 m Gewässer à 1 h Beprobungszeit	_____	_____	_____	_____
	<u>Gewässer bis 5 m Breite:</u> ____ Probestrecken à 100 m Gewässer à ____ h Beprobungszeit	_____	_____	_____	_____
	<u>Befischung von Gewässern über 5 m Breite:</u> ____ Probestrecken à 100 m im Uferbereich mit ____ h/100 m	_____	_____	_____	_____
	____ Punktstellen im offenen Wasser	_____	_____	_____	_____
	Zusätzlicher Zeitbedarf bei Einsatz eines Bootes ____ h	_____	_____	_____	_____
	Tag- und Nachtfalter				
<input type="checkbox"/>	Erfassung der Imagines Apollofalter gemäß Methodenblatt F1: 1 Begehung zur Erfassung des Flugzeitbeginns	_____	_____	_____	_____
	2 Begehungen auf jeweils ____ km Transekt à ____ h/km	_____	_____	_____	_____
<input type="checkbox"/>	Erfassung der Imagines Schwarzer Apollofalter gemäß Methodenblatt F2: 1 Begehung zur Erfassung des Flugzeitbeginns	_____	_____	_____	_____
	2 Begehungen auf jeweils ____ km Transekt à 1 h/km	_____	_____	_____	_____
<input type="checkbox"/>	Erfassung der Imagines Gelbringfalter gemäß Methodenblatt F3: 1 Begehung zur Erfassung des Flugzeitbeginns	_____	_____	_____	_____
	2 Begehungen auf jeweils ____ km Transekt à 1 h/km	_____	_____	_____	_____

Titel	Leistungstext	M e n g e	Ein- heit	EP in €	GP in €
	<input type="checkbox"/> Erfassung der Imagines Heller und Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling gemäß Methodenblatt F4: ____ Begehungen auf jeweils ____ km Transekt à 1 h/km				
	<input type="checkbox"/> Erfassung der Imagines Spanische Flagge gemäß Methodenblatt F5: 2 Begehungen auf jeweils ____ km Transekt à 1 h/km				
	<input type="checkbox"/> Erfassung der Imagines Thymian-Ameisenbläuling gemäß Methodenblatt F6: 1 Begehung zur Erfassung des Flugzeitbeginns 2 Begehungen auf jeweils ____ km Transekt à 1 h/km				
	<input type="checkbox"/> Erfassung der Imagines Wald-Wiesenvögelchen gemäß Methodenblatt F7: 1 Begehung zur Erfassung des Flugzeitbeginns 2 Begehungen auf jeweils ____ km Transekt à 0,5 h/km				
	<input type="checkbox"/> Eier- und Jungraupensuche Großer Feuerfalter gemäß Methodenblatt F8: 2 Begehungen auf jeweils ____ Patches mit ____ h/Patch				
	<input type="checkbox"/> Raupengespinstsuche Eschen-Scheckenfalter gemäß Methodenblatt F9: 2 Begehungen auf jeweils ____ ha mit ____ h/ha				
	<input type="checkbox"/> Raupensuche Nachtkerzenschwärmer gemäß Methodenblatt F10: 2 Begehungen auf jeweils ____ km Transekt mit 1 h/km 2 Begehungen auf jeweils ____ ha mit 10 min/100 m ²				
	<input type="checkbox"/> Suche nach Bohrmehlausstoß gemäß Methodenblatt F11: 1 Begehung auf ____ ha mit ____ h/ha				

Titel	Leistungstext	M e n g e	Ein- heit	EP in €	GP in €
	<input type="checkbox"/> Erfassung von Jungraupengespinsten und/oder Imagines Goldener-Scheckenfalter gemäß Methodenblatt F12: <u>Jungraupengespinste:</u> 2 Begehungen auf jeweils ____ ha à ____ h/km <u>Imagines:</u> 2 Begehungen auf jeweils ____ km Transekt à 0,5 h/km	_____	_____	_____	_____
	<input type="checkbox"/> Erfassung von Jungraupengespinsten und ggf. Imagines Heckenwollfalter gemäß Methodenblatt F13: <u>Jungraupengespinste:</u> 1 Begehung auf jeweils ____ ha à ____ h/km <u>Imagines (Optional, nur erforderlich, wenn kein Nachweis bei Jungraupengespinstsuche):</u> Ausbringen von ____ Lichtfallen im Abstand von 500 m 2 Fangphasen mit jeweils ____ Lichtfallen à ____ h/Durchgang und Falle	_____	_____	_____	_____
	<input type="checkbox"/> Erfassung der Imagines und Präimaginalstadien Blauschillernder Feuerfalter gemäß Methodenblatt F14: <u>Imagines:</u> 2 Begehungen auf jeweils ____ km Transekt à 1 h/km <u>Präimaginalstadien:</u> 1 Begehung auf ____ Patches mit 15 min/Patch	_____	_____	_____	_____
	<input checked="" type="checkbox"/> Standardisierte Transektkartierungen der Tagfalter allgemeiner Planungsrelevanz zur Hauptflugzeit und/oder Suche nach Präimaginalstadien gemäß Methodenblatt F15: <u>Übersichtskartierung:</u> 2 Begehungen auf jeweils 15 ha à 3 min/ha (1 Stück = 1 Begehung) (bei EP den Preis für 1 Begehung angeben, bei GP den Preis für die 2 Begehungen) <u>Probeflächenkartierung:</u> ____ Begehungen auf jeweils ____ Probeflächen à ____ ha mit ____ h/Probefläche	2	St		

Titel	Leistungstext	M e n g e	Ein- heit	EP in €	GP in €
	<p>Xylobionte Käfer</p> <p><input type="checkbox"/> Strukturkartierung für totholz- und mulmbe- wohnende Käferarten der FFH-Richtlinie ge- mäß Methodenblatt XK1: 1 Begehung auf ____ ha mit ____ min/ha und Markierung der Bäume mit entsprechen- den Strukturen</p>				
	<p><input type="checkbox"/> Strukturkartierung für xylobionte Käferarten allgemeiner Planungsrelevanz (Wertarten) gemäß Methodenblatt XK2: 1 Begehung auf ____ Probeflächen mit 1 h/Probefläche</p>				
	<p><input type="checkbox"/> Brutbaumuntersuchung Heldbock gemäß Methodenblatt XK3: 2 Begehungen von jeweils ____ Brutbäumen mit ____ h/Brutbaum</p>				
	<p><input type="checkbox"/> Brutbaumuntersuchung Scharlachkäfer ge- mäß Methodenblatt XK4: 1 Begehung von ____ Brutbäumen bzw. Tot- holzstrukturen mit ____ h/Brutbaum bzw. Totholzstruktur</p>				
	<p><input type="checkbox"/> Brutbaumuntersuchung Veilchenblauer Wur- zelhals-Schnellkäfer gemäß Methodenblatt XK5: 1 Begehung von ____ Brutbäumen mit 1 h/Brutbaum</p>				
	<p><input type="checkbox"/> Brutbaumuntersuchung und Lockfallen Hirschkäfer gemäß Methodenblatt XK6: <u>Suche an Brutsubstraten und Saftbäumen:</u> 3 Begehungen von jeweils ____ Strukturen mit ____ h/Struktur und Begehung</p> <p><u>Lockfallen:</u> Ausbringen von ____ Fallen à 0,5 h</p> <p>Wöchentliche Kontrolle und Leerung über ____ Wochen von ____ Fallen mit 0,5 h pro Falle und Kontrolle</p> <p>Einholen von ____ Fallen à 0,5 h</p>				
	<p><input type="checkbox"/> Brutbaumuntersuchung Juchtenkäfer/Eremit gemäß Methodenblatt XK7: 1 Begehung von ____ Brutbäumen mit ____ h/Brutbaum</p>				

Titel	Leistungstext	M e n g e	Ein- heit	EP in €	GP in €
	<p><input type="checkbox"/> Brutbaumuntersuchung Alpenbock gemäß Methodenblatt XK8: 2 Begehungen von jeweils _____ Brutbäumen mit _____ h/Brutbaum und Begehung</p> <p>Erhebung xylobionter Käfer allgemeiner Planungsrelevanz (zu wählende Methode je nach Ergebnis der Strukturkartierung XK-2)</p> <p>Wasserkäfer</p> <p><input type="checkbox"/> Reusenfallen gemäß Methodenblatt WK1: 1 Standorterkundung à _____ h Ausbringen und Entleeren von jeweils _____ Reusenfallen in _____ Gewässern über 3 Fangperioden à 2 Geländetage (= 6 Geländetage) pro Jahr mit 1,5 h/Probefläche bzw. Gewässer je Geländetag. Dauer der Fangperiode siehe Methodenblatt. Zusätzlicher Zeitbedarf bei Einsatz eines Bootes _____ h</p> <p>Laufkäfer</p> <p><input type="checkbox"/> Bodenfallen- und Handfang _____ Laufkäfer gemäß Methodenblatt LK1: <u>Bodenfallen mit 5 Fangperioden:</u> Auf _____ Probeflächen Ausbringen von jeweils _____ Fallen mit 1 h/Probefläche (je Fangperiode) Einholen der Fallen auf _____ Probeflächen mit 1 h/Probefläche (je Fangperiode) <u>Handfang:</u> _____ Begehungen auf jeweils _____ Probeflächen à _____ h/Probefläche</p>				

Titel	Leistungstext	M e n g e	Ein- heit	EP in €	GP in €
	<p>Libellen</p> <p><input type="checkbox"/> Sichtbeobachtung, Kescherfang und Exuviansuche besonders planungsrelevanter Libellen gemäß Methodenblatt L1:</p> <p>Erfassung auf _____ Abschnitten à 100 m Uferlänge. _____ Begehungen à _____ h/100 m (Minstdauer bei Uferlänge</p> <p>Zusätzlicher Zeitbedarf bei Einsatz eines Bootes _____ h</p>	_____	_____	_____	_____
	<p><input type="checkbox"/> Sichtbeobachtung, Kescherfang und Exuviansuche allgemein planungsrelevanter Arten bzw. des Gesamtartenspektrums gemäß Methodenblatt L1:</p> <p>Erfassung auf _____ Abschnitten à 100 m Uferlänge. _____ Begehungen à _____ h/100 m (Minstdauer bei Uferlänge</p> <p>Zusätzlicher Zeitbedarf bei Einsatz eines Bootes _____ h</p>	_____	_____	_____	_____
	<p>Krebse</p> <p><input type="checkbox"/> Begehung von Gewässern (tagsüber und nachts) gemäß Methodenblatt K1:</p> <p>2 Untersuchungsphasen à 2 Begehungen (je eine tags/nachts) auf jeweils _____ m Uferstrecke mit _____ h/100 m</p>	_____	_____	_____	_____
	<p><input type="checkbox"/> Einsatz von Lebendfallen gemäß Methodenblatt K2:</p> <p>Ausbringen von _____ Reusen auf _____ m Gewässerabschnitt à _____ h</p> <p>3 Kontrollen der Reusen à _____ h/Kontrolle</p> <p>Zusätzlicher Zeitbedarf bei Einsatz eines Bootes _____ h</p>	_____	_____	_____	_____

Titel	Leistungstext	M e n g e	Ein- heit	EP in €	GP in €
	<p>Schnecken und Muscheln</p> <p><input type="checkbox"/> Übersichtserfassung mit (gezieltem) Handfang von Landschnecken besonderer Planungsrelevanz gemäß Methodenblatt SM1:</p> <p><u>Arten besonderer Planungsrelevanz:</u> 1 Begehung auf _____ ha mit _____ h/ha (Mindestdauer bei <1 ha: 0,5 h)</p> <p><u>Arten allgemeiner Planungsrelevanz:</u> 2 Begehungen auf _____ Probeflächen mit _____ min/Probefläche</p> <p><input type="checkbox"/> Siebung von Lockersubstrat und ggf. Vegetationsmaterial – Landschnecken besonderer Planungsrelevanz gemäß Methodenblatt SM2 (in Kombination mit SM1):</p> <p>Probenahme auf _____ Probestellen à 0,25 m² mit _____ min/Probestelle</p> <p><input type="checkbox"/> Probenahme im Röhricht bei Vorkommen von <i>Vertigo moulinsiana</i> gemäß Methodenblatt SM1 (in Kombination mit SM1):</p> <p>Probenahme auf _____ m² à _____ min/m²</p> <p><input type="checkbox"/> Keschern von Gewässersediment, Wasserpflanzen und Wasseroberfläche; Absuchen von Substrat nach Wasserschnecken gemäß Methodenblatt SM3:</p> <p><u>Zierliche Tellerschnecke:</u> 1 Begehung entlang _____ m Uferstrecke mit _____ h/100 m Uferstrecke</p> <p><u>Gebänderte Kahnschnecke:</u> 1 Begehung entlang _____ m Uferstrecke mit _____ h/100 m Uferstrecke</p> <p><u>zusätzliche Erfassung der Begleitfauna:</u> 1 Begehung entlang _____ m Uferstrecke mit _____ h/100 m Uferstrecke</p> <p>zusätzlicher Zeitbedarf bei Einsatz eines Bootes _____ h</p>				

Titel	Leistungstext	M e n g e	Ein- heit	EP in €	GP in €
2.03	<p>Auswertung und Nachbestimmung</p> <p><i>entsprechend dem Gutachten</i></p> <p>Avifauna</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Revierkartierung Brutvögel gemäß Methodenblatt V1:</p> <p><u>Arten besonderer Planungsrelevanz:</u> Ermittlung theoretischer Reviermittelpunkte und Bestimmung Brutstatus gem. Südbeck et al. (2005)</p> <p><u>Arten allgemeiner Planungsrelevanz:</u> Dichteschätzungen über Analogieschlüsse von den Probeflächen auf vergleichbare Habitate im Wirkraum</p> <p>Säugetiere</p> <p><input type="checkbox"/> Analyse der Haarproben von Lockstöcken (Wildkatze) auf <u>Artniveau</u> gemäß Methodenblatt S4 ____ Haarproben à ____ h/Haarprobe</p> <p><input type="checkbox"/> Analyse der Haarproben von Lockstöcken (Wildkatze) auf <u>individuenniveau</u> gemäß Methodenblatt S4 ____ Haarproben à ____ h/Haarprobe</p> <p><input type="checkbox"/> Mikroskopische Analyse der Haarproben von Haarfallen auf <u>Artniveau</u> (Haselmaus, Baumschläfer) gemäß Methodenblatt S4: 0,5 – 1 h/Falle für insgesamt ____ Fallen</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Analyse von Fledermausrufaufnahmen gemäß Methodenblättern FM1, FM2: 30 km Probestrecken bei 8 Begehungen à 0,5 h/h Begehung (1 Stück = Analyse von 1 Begehung) (bei EP den Preis für die Analyse von 1 Begehung angeben, bei GP den Preis für die Analyse von 8 Begehungen)</p> <p>____ Horchboxen à ____ h/Horchbox</p> <p>Amphibien</p> <p><input type="checkbox"/> Analyse von Amphibienrufaufnahmen (Knoblauchkröte) mit einem Hydrophon gemäß Methodenblatt A4: ____ Aufnahmephasen mit ____ Aufnahme-geräten à 4 h/Aufnahmephase und -gerät</p>	<p>1</p> <p>1</p> <p>____</p> <p>____</p> <p>____</p> <p>8</p> <p>____</p> <p>____</p>	<p>Psch</p> <p>Psch</p> <p>____</p> <p>____</p> <p>____</p> <p>St</p> <p>____</p> <p>____</p>	<p>---</p> <p>---</p> <p>____</p> <p>____</p> <p>____</p> <p>____</p> <p>____</p> <p>____</p>	<p>____</p> <p>____</p> <p>____</p> <p>____</p> <p>____</p> <p>____</p> <p>____</p> <p>____</p>

Titel	Leistungstext	M e n g e	Ein- heit	EP in €	GP in €
	<p>Fische und Rundmäuler</p> <p><input type="checkbox"/> Auswertung inkl. Bewertung gemäß Methodenblatt Fi2: _____ Probestrecken à _____ h/Probestrecken</p>	_____	_____	_____	_____
	<p>Xylobionte Käfer</p> <p><input type="checkbox"/> Auswertung der Proben im Labor Juchtenkäfer/Ermit gemäß Methodenblatt XK7: _____ Brutbäume à 0,5 h/Brutbaum</p>	_____	_____	_____	_____
	<p>Laufkäfer</p> <p><input type="checkbox"/> Sortierung und Artdetermination gemäß Methodenblatt LK1: <u>Sortierung der Falleninhalte:</u> _____ Fallen à _____ min/Falle</p> <p><u>Artdetermination:</u> _____ Fallen à _____ min/Falle</p> <p><u>Artdetermination Handfänge:</u> _____ Probeflächen à _____ min/Probefläche</p>	_____	_____	_____	_____
	<p>Schnecken und Muscheln</p> <p><input type="checkbox"/> Überprüfung der Belegnahme von Arten der Gattung Vertigo im Labor gemäß Methodenblatt SM1: _____ Probestrecken à _____ h/Probestrecken</p> <p><input type="checkbox"/> Aufarbeitung der Lockersubstratproben gemäß Methodenblatt SM2: _____ Substratproben à _____ h/Substratprobe</p>	_____	_____	_____	_____
	<p>Wildbienen</p> <p><input type="checkbox"/> Artdetermination inkl. Präparation gemäß Methodenblatt W1: _____ Probeflächen à _____ h/Probefläche</p>	_____	_____	_____	_____

Summe aus 2

Titel	Leistungstext	M e n g e	Ein- heit	EP in €	GP in €
3: Dokumentation					
3.01	Beschreiben der Vorgehensweise, ggf. mit Methodenkritik für jede untersuchte Tiergruppe	1	Psch	---	
	<i>Darstellung der zu untersuchten Erhebungsorte (Flächen, Transsekte, Beobachtungspunkte, Probeflächen, etc.) mit Angabe von Datum und Dauer der Begehungstermine. Weichen die tatsächlich erhobenen Einheiten von den ausgeschriebenen Einheiten ab, ist dies begründend darzustellen.</i>				
3.02	Darstellen und Analysieren / Bewerten der erhobenen Daten entsprechend den Angaben in den jeweiligen Methodenblättern	1	Psch	---	
	<i>Darstellen der im Gelände erhobenen Grundlegendaten in fortlaufender Reihenfolge nach Ort und Anzahl (Rohdaten) und deren Analyse und Bewertung entsprechend der Dokumentation in den jeweiligen Methodenblättern.</i>				
3.03	Beurteilen der Ergebnisse entsprechend dem jeweiligen landschaftsplanerischen Fachbeitrag gemäß dem Gutachten	1	Psch	---	
	<p>Für die Umweltverträglichkeitsstudie (UVS):</p> <ul style="list-style-type: none"> - räumliche Ausdehnung und Verteilung einer Art, - essenzielle Habitatelemente oder Teilhabitate, - Habitate mit erhöhter Aufenthaltswahrscheinlichkeit bzw. Nachweishäufigkeit, - essenzielle Leitstrukturen und Wanderbeziehungen. <p>Die Beurteilung ist für den Bearbeiter der Umweltverträglichkeitsstudie so aufzubereiten, dass</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zuordnung in die Raumwiderstands- / Auswirkungsklassen der RUVS möglich ist, - gemäß UVPG die Wirkungsprognose des Vorhabens auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen möglich wird, - eine ausreichend differenzierte Entscheidungsgrundlage bei verschiedenen Alternativen gegeben ist, - Eindeutige Aussagen zu Maßnahmen zur Vermeidung und Kompensation möglich sind. <p>Für den Landschaftspflegerischen Begleitplan (LBP):</p> <p>Beurteilen der faunistischen Ergebnisse im Hinblick auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - räumliche Ausdehnung und Verteilung einer Art, - essenzielle Habitatelemente oder Teilhabitate, - Habitate mit erhöhter Aufenthaltswahrscheinlichkeit bzw. Nachweishäufigkeit, - essenzielle Leitstrukturen und Wanderbeziehungen. <p>Die Beurteilung ist für den Bearbeiter des LBP so aufzubereiten, dass</p> <ul style="list-style-type: none"> - die fachlich korrekte Einschätzung der Beeinträchtigung der Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushaltes im Sinne der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung, - die Möglichkeit zur Vermeidung, Ausgleichbarkeit bzw. Ersetzbarkeit im Sinne der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung, - die Ausgestaltung der Kompensationsmaßnahmen in Hinblick auf die Zielsetzung, Ausführung und Effizienzkontrolle möglich wird. <p>Für die FFH-Verträglichkeitsprüfungen (FFH-VP):</p> <p>Beurteilen der faunistischen Ergebnisse im Hinblick auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erhaltungszustand - maßgebliche Gebietsbestandteile, - essenzielle Habitatelemente oder Teilhabitate, - Habitate mit erhöhter Aufenthaltswahrscheinlichkeit bzw. Nachweishäufigkeit, - essenzielle Leitstrukturen und Wanderbeziehungen. <p>Die Beurteilung ist für den Bearbeiter der FFH-VP so aufzubereiten, dass</p>				

Titel	Leistungstext	M e n g e	Ein- heit	EP in €	GP in €
	<ul style="list-style-type: none"> - Aussagen zur Erheblichkeit der Beeinträchtigung der für die Erhaltungsziele oder den Schutzzweck maßgeblichen Bestandteile, - die Ableitung von Schadensbegrenzungs- oder Kohärenzsicherungsmaßnahmen möglich wird. <p>Für den Artenschutzbeitrag (ASB): Beurteilen der faunistischen Ergebnisse in Hinblick auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fortpflanzungs- und Ruhestätten im räumlichen Zusammenhang, - Abgrenzung der lokalen Population, - Bewertung der Bedeutung des untersuchten Bestandes im Wirkraum für die lokale Population, - essenzielle Habitatelemente oder Teilhabitate, - Habitate mit erhöhter Aufenthaltswahrscheinlichkeit bzw. Nachweishäufigkeit, - essenzielle Leitstrukturen und Wanderbeziehungen, - Erhaltungszustand der lokalen Population. <p>Die Beurteilung ist für den Bearbeiter der artenschutzrechtlichen Prüfung so aufzubereiten, dass</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aussagen zum Eintreten von Verbotstatbeständen nach, - (eine Aussage auf Ebene der Vorplanung (UVS) in Hinblick auf artenschutzrechtliche Zulassungshindernisse des Projekts), - die Möglichkeit zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbote, - die Ableitung von Vermeidungs- und CEF-/ FCS-Maßnahmen möglich wird. 				
3.04	Zusammenfassendes Darstellen der Ergebnisse in Text und Karte	1	Psch	---	
	Erstellen der vorläufigen Fassung der Dokumentation in Text (inkl. Liste) und Karte.				
3.05	Mitwirken bei der Abstimmung mit der für Naturschutz und Landespflege zuständigen Behörde	1	St		
	Terminwahrnehmung (in den Räumen des Umweltministeriums oder Landesamtes für Umwelt- und Arbeitsschutz in Saarbrücken oder den Räumen der Autobahn GmbH, Außenstelle Neunkirchen) inkl. Vorbereitung, Anfahrt und Protokollierung				
3.06	Abstimmen der vorläufigen Fassung mit dem Auftraggeber	1	Psch	---	
3.07	Darstellen der Dokumentation in der mit dem Auftraggeber abgestimmten Fassung in Text und Karten	1	Psch	---	
	Einarbeiten der Änderungen gem. dem Ergebnis der Abstimmung mit der für Naturschutz und Landschaftspflege zuständigen Behörde. Einarbeiten von Prüfanmerkungen des Auftraggebers in die vorläufige Fassung. Abschlussbesprechung und Übergabe der endgültigen Fassung der Dokumentation in der vertraglich vereinbarten Form.				

Summe aus 3

Titel	Leistungstext	M e n g e	Ein- heit	EP in €	GP in €
-------	---------------	-----------------------	--------------	---------	---------

4: Faunistische Begleitung der landschaftsplanerischen Fachbeiträge

4.01	Begleiten des Fachplaners bei der Erstellung des landschaftsplanerischen Fachbeitrags auf der jeweiligen Planungsebene <i>sofern es vertiefte Kenntnisse zu der Lebensweise einzelner Arten und deren Lebensstätten bedarf:</i> <ul style="list-style-type: none"> - Beratung bei der Einschätzung der Empfindlichkeit gegenüber Projektwirkungen - Iterative Beratung bei Planänderungen - Mitwirkung bei der Suche nach geeigneten Maßnahmenflächen - Detailplanung der Maßnahmen - Beurteilung und Begründung der Wirksamkeit vorgesehener Maßnahmen - Beratung beim Austausch von Maßnahmenflächen (Eignungsprüfung der Flächen) - Beratung zu technischen Methoden zur Umsiedlung von Tierarten - Beratung zur Anlage spezieller Lebensstätten (z. B. Fledermausquartiere in Bauwerken, Brutmeiler Hirschkäfer, usw.) - Beratung zu technischen Einrichtungen wie z. B. Irritationswänden, Leiteinrichtungen oder Querungshilfen - Teilnahme und Beratung bei Erörterungsterminen - Teilnahme und Beratung bei öffentlichen Sitzungen - Teilnahme und Beratung bei Gemeinderatsterminen 	8	h		
4.02	Zusammenfassendes Darstellen der Ergebnisse in Text und Karte <i>Zusammenfassendes Darstellen der vorläufigen Fassung der Beratungsempfehlung in Text und Karte</i>	1	Psch	---	
4.03	Mitwirken bei der Abstimmung mit der für Naturschutz und Landespflege zuständigen Behörde <i>Terminwahrnehmung (in den Räumen des Umweltministeriums oder Landesamtes für Umwelt- und Arbeitsschutz in Saarbrücken oder den Räumen der Autobahn GmbH, Außenstelle Neunkirchen) inkl. Vorbereitung, Anfahrt und Protokollierung</i>	1	St		
4.04	Abstimmen der vorläufigen Fassung mit dem Auftraggeber	1	Psch	---	
4.05	Darstellen der Beratungsempfehlung in der mit dem Auftraggeber abgestimmten Fassung in Text und Karte <i>Einarbeiten von Prüfanmerkungen des Auftraggebers in die vorläufige Fassung. Abschlussbesprechung und Übergabe der endgültigen Fassung der Dokumentation in der vertraglich vereinbarten Form</i>	1	Psch	---	

Summe aus 4	
--------------------	--

Summe aus 1 - 4	
------------------------	--